

Nachtrag vom 23. April 2018



LEONTEQ SECURITIES AG, Zürich, Schweiz
(eingetragen in der Schweiz)
als Emittentin

gegebenenfalls handelnd durch ihre Zweigniederlassungen in Guernsey (Leonteq Securities AG, Guernsey Branch) oder Amsterdam (Leonteq Securities AG, Amsterdam Branch)

Bei diesem Dokument handelt es sich um einen Nachtrag gemäß § 16 Absatz 1 Wertpapierprospektgesetz (der "**Nachtrag**") zu den in der Tabelle auf Seite 13f. aufgeführten Basisprospekten.

Dieser Nachtrag wird durch Bereithaltung zur kostenlosen Ausgabe bei der Leonteq Securities AG, Europaallee 39, 8004 Zürich, Schweiz (Telefonnummer: +41 (0)58 800 1000, Faxnummer: +41 (0)58 800 1010) in ihrer Funktion als Zahlstelle sowie in elektronischer Form auf www.leonteq.com unter der Rubrik "Solutions" - "Strukturierte Produkte" - "Service" - "Prospekte" - "Leonteq Program EU" veröffentlicht.

Lead Manager
Leonteq Securities AG, Zürich,
Schweiz

Widerrufsrecht

Gemäß § 16 Abs. 3 Wertpapierprospektgesetz können Anleger, die vor Veröffentlichung dieses Nachtrags eine auf den Erwerb oder die Zeichnung von Produkten, die unter einem durch diesen Nachtrag geänderten Basisprospekt emittiert wurden, gerichtete Willenserklärung abgegeben haben, diese Willenserklärung innerhalb einer Frist von zwei Werktagen nach Veröffentlichung dieses Nachtrags widerrufen, sofern der neue Umstand oder die Unrichtigkeit, auf den/die sich dieser Nachtrag bezieht, vor dem endgültigen Schluss des öffentlichen Angebots und vor der Lieferung der Produkte eingetreten ist.

Der Widerruf muss keine Begründung enthalten und ist in Textform entweder gegenüber (i) der gleichen Stelle zu erklären, bei der der betreffende Anleger die zu widerrufende Willenserklärung abgegeben hat oder (ii), sofern der Anleger seine Willenserklärung direkt an den Lead Manager adressiert hat, gegenüber Leonteq Securities AG, Europaallee 39, 8004 Zürich, Schweiz zu erklären. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung.

Gegenstand dieses Nachtrags ist die Veröffentlichung des Registrierungsformulars der Leonteq Securities AG (in englischer Fassung) vom 11. April 2018 am 18. April 2018, das in die in der Tabelle (S. 13 f., die "**Tabelle**") aufgeführten Basisprospekte (die "**Prospekte**") einbezogen wird und aufgrund dessen weitere Änderungen an den Basisprospekten vorgenommen werden.

Die Basisprospekte werden wie folgt nachgetragen:

ÄNDERUNGEN IM HINBLICK AUF DEN ABSCHNITT "I. ZUSAMMENFASSUNG"

- 1) *Für die in der Tabelle genannten Prospekte wird im Abschnitt " **Abschnitt B – Emittent und etwaige Garantiegeber** " unter " **B.2 – Sitz, Rechtsform, Rechtsordnung, Land der Gründung der Gesellschaft** " auf der unter **Punkt 1** in der unten stehenden Tabelle genannten Seite der erste Satz wie folgt ersetzt:*

"Leonteq Securities AG wurde am 24. September 2007 gemäss Art. 620ff. des Schweizer Obligationenrechts als Aktiengesellschaft in der Schweiz für unbestimmte Zeit gegründet und in Zürich (Schweiz) eingetragen."

- 2) *Für die in der Tabelle genannten Prospekte wird im Abschnitt "**Abschnitt B - Emittent und etwaige Garantiegeber**" unter " **B.5 – Konzernstruktur** " auf der unter **Punkt 2** in der unten stehenden Tabelle genannten Seite der gesamte Abschnitt wie folgt ersetzt:*

"Die Leonteq Securities AG gegebenenfalls handelnd durch eine ihrer Zweigniederlassungen in Guernsey (Leonteq Securities AG, Guernsey Branch) oder in Amsterdam (Leonteq Securities AG, Amsterdam Branch,) ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Leonteq AG (Leonteq AG gemeinsam mit ihren Tochtergesellschaften die "**Leonteq Gruppe**"). Die Aktien der Leonteq AG sind an der SIX Swiss Exchange notiert (Valorenummer: 19089118, ISIN: CH0190891181, Symbol LEON), in dem Swiss Performance Index SPI enthalten und werden unter anderen durch die Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Rainer-Marc Frey, Credit Suisse Funds AG, Mitglieder des Managements und Mitarbeitende von Gesellschaften der Leonteq Gruppe gehalten."

- 3) Für die in der Tabelle genannten Prospekte wird im Abschnitt " **Abschnitt B – Emittent und etwaige Garantiegeber**" unter " **B.12– Ausgewählte wesentliche Historische Finanzinformationen über den Emittenten, Erklärung zu Trendinformationen sowie wesentliche Veränderungen der Finanzlage oder Handelsposition des Emittenten**" auf der unter **Punkt 3** in der unten stehenden Tabelle genannten Seite der gesamte Abschnitt wie folgt ersetzt:

"

B.12	Ausgewählte wesentliche historische Finanzinformationen über den Emittenten, Erklärung zu Trendinformationen sowie wesentliche Veränderungen der Finanzlage oder Handelsposition des Emittenten	<p>Die nachfolgenden Finanzinformationen (nach IFRS) wurden dem geprüften Jahresabschluss der Leonteq Securities AG für die zum 31. Dezember 2016 und 2017 geendeten Jahre entnommen.</p> <table border="0" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left; width: 30%;"></th> <th style="text-align: center; width: 20%;">in Tausend CHF</th> <th style="text-align: center; width: 20%;">Für das Geschäftsjahr 1. Januar – 31. Dezember 2016</th> <th style="text-align: center; width: 20%;">Für das Geschäftsjahr 1. Januar – 31. Dezember 2017</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">(geprüft)</td> <td style="text-align: center;">(geprüft)</td> </tr> <tr> <td>Umsatz</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ergebnis der gesamten Geschäftstätigkeit</td> <td style="text-align: center;">147'029</td> <td></td> <td style="text-align: center;">160'742</td> </tr> <tr> <td>Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit (Gewinn vor Steuern)</td> <td style="text-align: center;">7'897</td> <td></td> <td style="text-align: center;">22'360</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">31. Dezember 2016</td> <td style="text-align: center;">31. Dezember 2017</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">(geprüft)</td> <td style="text-align: center;">(geprüft)</td> </tr> </tbody> </table>		in Tausend CHF	Für das Geschäftsjahr 1. Januar – 31. Dezember 2016	Für das Geschäftsjahr 1. Januar – 31. Dezember 2017			(geprüft)	(geprüft)	Umsatz				Ergebnis der gesamten Geschäftstätigkeit	147'029		160'742	Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit (Gewinn vor Steuern)	7'897		22'360			31. Dezember 2016	31. Dezember 2017			(geprüft)	(geprüft)
	in Tausend CHF	Für das Geschäftsjahr 1. Januar – 31. Dezember 2016	Für das Geschäftsjahr 1. Januar – 31. Dezember 2017																											
		(geprüft)	(geprüft)																											
Umsatz																														
Ergebnis der gesamten Geschäftstätigkeit	147'029		160'742																											
Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit (Gewinn vor Steuern)	7'897		22'360																											
		31. Dezember 2016	31. Dezember 2017																											
		(geprüft)	(geprüft)																											

		Bilanz		
		Summe der Aktiva	5'534'894	6'321'872
		Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	2'422'805	3'040'531
		Summe Eigenkapital	210'674	293'433
		Seit dem Stichtag des letzten geprüften Jahresabschlusses (31. Dezember 2017) hat es keine wesentlichen negativen Veränderungen in den Geschäftsaussichten der Emittentin gegeben.		
		Seit dem Stichtag des letzten geprüften Jahresabschlusses (31. Dezember 2017) sind keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage oder Handelsposition der Emittentin eingetreten.		

"

ÄNDERUNGEN IM HINBLICK AUF DEN ABSCHNITT "II. RISIKOFAKTOREN"

- 1) *Für die in der Tabelle genannten Prospekte werden auf der unter **Punkt 4** in der Tabelle genannten Seite die im Unterabschnitt "I. Risikofaktoren im Hinblick auf die Emittentin" enthaltenen Risikofaktoren wie folgt ersetzt:*

"

Es folgen Informationen zu Risikofaktoren, welche für die spezifische Situation der Emittentin massgebend sind und die Fähigkeit der Emittentin beeinflussen können, ihre Verpflichtungen als Emittentin aus den emittierten strukturierten Anlageprodukten zu erfüllen.

Die Emittentin ist Risiken ausgesetzt, die sich vor allem aus der Emission strukturierter Anlageprodukte ergeben. Die Emittentin ist Marktrisiken ausgesetzt, die sich aus der Diskrepanz zwischen dem Risiko aus Aktienkursen, Zinsen, Währungen, Credit Spreads und Rohstoffpreisen in Verbindung mit der Emission strukturierter Anlageprodukte und den Instrumenten, die die Emittentin verwendet, um sich gegen diese Risiken abzusichern, ergeben können. Darüber hinaus unterliegt sie Liquiditätsrisiken im Zusammenhang

mit der Finanzierung dieser Absicherungsaktivitäten. Die Emittentin ist Kreditrisiken ausgesetzt, die sich aus Geschäften mit Handelsgegenparteien ergeben bzw. die sich durch die Investition der Erlöse aus den Emissionen von strukturierten Anlageprodukten in Anleihen und andere festverzinsliche Instrumente ergeben. Ferner ist die Emittentin Risiken aufgrund ihrer Modelle, operationellen Risiken, Reputationsrisiken sowie Risiken aufgrund etwaiger Veränderungen im regulatorischen und makroökonomischen Umfeld ausgesetzt.

Die Emittentin ist dem Risiko ausgesetzt, dass ihr Modell für Bewertung und Risikobemessung falsch sein könnte und dass sich ihre Massnahmen zum Risikomanagement als nicht erfolgreich erweisen.

Die Geschäftsaktivitäten der Emittentin als Finanzdienstleistungsunternehmen werden durch die aktuelle Marktsituation beeinflusst. Verschiedene Risikofaktoren können die Fähigkeit der Emittentin, Geschäftsstrategien umzusetzen, mindern, und können einen direkten, negativen Einfluss auf die Erträge haben. Die Umsätze und Erträge der Emittentin unterliegen dementsprechend Schwankungen. Die Umsatz- und Ertragszahl stammt von einem bestimmten Zeitraum und ist daher kein Indiz für Ergebnisse in einem zukünftigen Zeitraum. Sie können sich von einem Jahr zum nächsten verändern und die Fähigkeit der Emittentin beeinflussen, ihre strategischen Ziele zu erreichen. Vor dem Hintergrund der kurzen Finanzgeschichte der Emittentin könnte dies von besonderer Relevanz sein.

Die Emittentin könnte aufgrund einer verschlechterten finanziellen Lage nicht fähig sein, ihre Verpflichtungen zu erfüllen. Die Emittentin könnte zahlungsunfähig werden.

Die finanzielle Lage der Emittentin könnte sich verschlechtern und eine Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten verhindern. Anleger sind daher dem Kreditrisiko der Emittentin ausgesetzt. Der Zahlungsverzug oder die Insolvenz der Emittentin kann einen teilweisen oder totalen Verlust der Ansprüche von Anlegern zur Folge haben. Die Emittentin unterliegt Schweizer bankeninsolvenzrechtlichen Bestimmungen und der Bankeninsolvenzverordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA ("FINMA"), welche die FINMA als zuständige Behörde zu gewissen Stabilisierungs- und Abwicklungsmassnahmen berechtigt. Falls die FINMA solche Massnahmen anordnet, kann dies einen signifikant negativen Einfluss auf die Rechte der Anleger durch Suspendierung, Änderung und/oder gänzliches Erlöschen der Verpflichtungen der Emittentin aus den Anlageprodukten und einen teilweisen oder kompletten Verlust des investierten Kapitals der Anleger zur Folge haben.

Die Emittentin ist dem Risiko ausgesetzt, dass ihr Modell für Bewertung und Risikobemessung falsch sein könnte und dass sich ihre Massnahmen zum Risikomanagement als nicht erfolgreich erweisen.

Modellrisiko bezeichnet das Risiko finanzieller Verluste, welches durch ungeeignete Modellannahmen oder eine unzureichende Anwendung des Modells entsteht. Das wesentlichste Modellrisiko im Geschäft der Emittentin entsteht, wenn Modelle zur Bewertung von Finanzinstrumenten und zur Berechnung der Absicherungsquoten genutzt werden. Die Folge eines unzureichenden Modells könnte eine falsche

Bewertung sein, die zu einer falschen Risikobemessung bzw. zu einer falschen Absicherungsposition und dies wiederum zu einem finanziellen Verlust führen kann.

Die Emittentin ist dem Risiko ausgesetzt, dass sich ihre Massnahmen zu Risikomanagement und zur Risikominderung als nicht erfolgreich erweisen. Das Management der Risiken der Emittentin kann angesichts der sehr komplexen Natur vieler Produkte, strukturierter Lösungen und anderer Tätigkeiten sehr komplex sein. Risikomanagement-Strategien und -Verfahren können die Emittentin nicht identifizierten oder unvorhergesehenen Risiken ausgesetzt lassen. Sollten sich die Massnahmen zur Bewertung und Minderung von Risiken als unzureichend erweisen, könnte dies nachteilige Auswirkungen auf die Finanz- und Ertragslage der Emittentin haben.

Die Emittentin ist Marktrisiken aufgrund offener Positionen bei Zins-, Währungs-, Rohstoff-, Kredit-, Equity- und anderen Produkten ausgesetzt, welche ihre Ertragslage negativ beeinflussen könnten.

Marktrisiko bedeutet das Risiko, aufgrund von ungünstigen Schwankungen von Marktpreisen oder Modellpreisen von Vermögenswerten, Verluste zu erleiden. Die Emittentin unterscheidet hauptsächlich fünf Arten von Marktrisiken:

- Aktienrisiko, u.a. das Risiko ungünstiger Kursschwankungen bei Aktien und Aktienderivaten,
- Zinsrisiko, u.a. das Risiko ungünstiger Schwankungen von Zinsstrukturkurven und einer entsprechenden Schwankung in der Bewertung der festverzinslichen Vermögenswerte,
- Credit-Spread-Risiko, u.a. das Risiko, dass sich die Ausweitung von Credit-Spreads negativ auf die Preise der Vermögenswerte auswirkt, das Credit-Spread-Risiko betrifft hauptsächlich das Anlageportfolio,
- Währungsrisiko, u.a. das Risiko ungünstiger Veränderungen von Währungsumrechnungskursen und den darauf bezogenen Derivaten, und
- Rohstoffrisiko, u.a. das Risiko ungünstiger Veränderungen von Rohstoffpreisen und den darauf bezogenen Derivaten.

Das Marktrisiko der Emittentin ergibt sich primär aus der Emission strukturierter Produkte und den damit verbundenen Absicherungsgeschäften. Jede Strategie der Emittentin zur Risikominderung kann die Emittentin weiteren Risikoquellen aussetzen, da sich Absicherungsinstrumente und abgesicherte Positionen wertmäßig nicht immer parallel zueinander entwickeln. Zins- und Währungsrisiken können auch im normalen Geschäftsablauf entstehen. Aus ihrem Geschäft mit Absicherungs- und Vermögensplanungslösungen unterliegt die Emittentin ebenfalls einem Zinsrisiko. Die Emittentin garantiert ihren Versicherungskooperationspartnern Mindesterträge und dadurch ist die Emittentin Risiken im Zusammenhang mit fallenden Zinssätzen und Risiken im Zusammenhang mit der steigenden Volatilität der Zinssätze ausgesetzt. Marktrisiken können das operative Ergebnis der Emittentin nachteilig beeinflussen.

Die Emittentin ist einem erheblichen und steigenden Wettbewerb ausgesetzt, der ihre künftige Ertragslage negativ beeinflussen könnte.

Alle Geschäftsbereiche der Emittentin sind von starkem Wettbewerb geprägt und es ist zu erwarten, dass sich die Wettbewerbssituation weiter verschärft. Die Wettbewerbsfähigkeit der Emittentin hängt von vielen Faktoren ab, einschließlich ihrer Reputation, ihrer Service- und Beratungsqualität, intellektuellem Kapital, Produktinnovationen, Ausführungsfähigkeit, Preisgestaltung, Vertriebsbemühungen und der Kompetenz ihrer Angestellten. Der signifikante und ansteigende Wettbewerb kann das zukünftige operative Ergebnis der Emittentin nachteilig beeinflussen.

Die Emittentin ist Risiken im Zusammenhang mit ihrem Plattform-Partner-Geschäft ausgesetzt, welche ihre Ertragslage negativ beeinflussen könnten.

Die Emittentin bietet Dritten (sog. Plattform-Partnern) auf Basis von Kooperationsvereinbarungen Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Entwicklung, der Strukturierung, dem Vertrieb, der Absicherung und der Abwicklung sowie das Market Making und Sekundärmarkt Dienstleistungen von strukturierten Produkten an. Das Plattform-Partner-Geschäft der Emittentin basiert auf einem neuartigen Geschäftsmodell, das bisher noch weitgehend unerprobt ist, und es besteht die Möglichkeit, dass die Emittentin auf Grund mangelnder Nachfrage kein bedeutendes operatives Ergebnis, Liquidität oder profitable Erträge erzielen kann.

Die Emittentin ist ferner Reputations- und möglicherweise regulatorischen Risiken ausgesetzt, sollte einer ihrer Plattform-Partner seinen Verpflichtungen nicht nachkommen, was einen erheblichen Einfluss auf die Geschäfte der Emittentin haben könnte.

Die Emittentin ist dem Kreditrisiko ihrer Gegenparteien ausgesetzt.

Kreditrisiko bedeutet das generelle Risiko eines finanziellen Verlustes für den Fall, dass eine Gegenpartei oder ein Emittent von einem Finanztitel ihre/seine vertraglichen Verpflichtungen gegenüber der Emittentin nicht erfüllt. Die Emittentin unterscheidet zwischen folgenden Kreditrisiken:

- Gegenparteikreditrisiko bezeichnet das Risiko, dass eine Gegenpartei in Bezug auf ein derivatives Instrument, welches einen positiven Wiederbeschaffungswert hat, ausfällt.
- Emittentenrisiko bezeichnet das Risiko der Zahlungsunfähigkeit des Emittenten eines Schuldtitels, die bzw. der direkt oder als Basiswert eines Derivats gehalten wird.
- Länderrisiko bezeichnet das Risiko eines finanziellen Verlustes aufgrund eines länderspezifischen Ereignisses.

Aufgrund ihres ausserbörslichen Derivatehandels (OTC) und ihrer Aktivitäten im Bereich der Wertpapierleihe (*securities lending and borrowing*) mit Gegenparteien und durch das Anlegen von

Einkünften aus der Emission von strukturierten Anlageprodukten in Anleihen oder andere festverzinsliche Instrumente ist die Emittentin Kreditrisiken ausgesetzt.

Große Kreditrisiken bestehen hauptsächlich mit Banken und Versicherungsunternehmen als Folge der Geschäftstätigkeit der Emittentin im OTC Derivate-Bereich, im Bereich der Wertpapierleihe und im Bereich von Absicherungs- und Vermögensplanungslösungen.

Die Emittentin unterliegt einem Marktliquiditätsrisiko und Finanzierungsliquiditätsrisiko, welche ihre Fähigkeit, ihr Geschäft zu betreiben, sowie ihre künftige Ertragslage negativ beeinflussen könnten.

Da die Emittentin die Absicherung (*Hedge*) ihrer Verpflichtungen aus den emittierten strukturierten Anlageprodukten durch den Verkauf oder Kauf von Derivaten oder anderer nicht-finanziellen Instrumente vornimmt, trägt die Emittentin das Risiko, diese Vermögenswerte nicht zum Marktwert erwerben bzw. veräußern zu können, um ihre Verpflichtungen aus den entsprechenden strukturierten Anlageprodukten zu erfüllen. Dieses Risiko wird von der Emittentin als Marktliquiditätsrisiko bezeichnet, welches sich auf die ausstehenden strukturierten Anlageprodukte bezieht. Da der Preis für den Rückerwerb eines Produkts an den Rückabwicklungspreis des Vermögenswerts gekoppelt ist, ist das Marktliquiditätsrisiko in Bezug auf die Handelsaktivitäten begrenzt.

Darüber hinaus ist die Emittentin einem Finanzierungsliquiditäts- und Refinanzierungsrisiko ausgesetzt, insbesondere aufgrund der Emissionen ihrer strukturierten Produkte und der Emissionen ihre Plattform-Partner, für die die Emittentin derivative Absicherungen stellt. Darüber hinaus ist die Emittentin verpflichtet, Sicherheiten zur Besicherung ihrer Verpflichtungen im Zusammenhang mit gewissen (besicherten) strukturierten Produkten bereitzustellen.

Das Finanzierungsliquiditätsrisiko stellt das Risiko der Emittentin dar, dass sie nicht in der Lage sein wird, sowohl erwartete als auch unerwartete, gegenwärtige und zukünftige Anforderungen aus Zahlungen und Besicherungen, ohne entweder die Auswirkung auf das Tagesgeschäft oder die finanzielle Lage der Emittentin, effizient zu erfüllen.

Finanzierungsliquiditätsrisiken können eintreten, falls die Emittentin nicht in der Lage ist, geeignete Maßnahmen zur Risikobegrenzung zu implementieren, oder falls sich diese Maßnahmen nicht als erfolgreich erweisen. Das Geschäft der Emittentin könnte negativ beeinträchtigt werden, sollte sie ihre Markt- und Finanzierungsliquidität nicht wirksam steuern.

Die Risiken der Emittentin aus Finanzinstrumenten können zu bestimmten Risikokonzentrationen führen, die einen erheblichen Verlust der Emittentin zur Folge haben können, was wiederum die künftige Ertragslage der Emittentin negativ beeinflussen könnte.

Die Emittentin ist der Ansicht, dass eine Risikokonzentration besteht, wenn ein einzelnes oder eine Gruppe von Finanzinstrumenten Veränderungen in demselben Risikofaktor ausgesetzt ist bzw. sind und dieser Umstand zu einem signifikanten Wertverlust der Emittentin basierend auf plausiblen, nachteiligen,

zukünftigen Marktentwicklungen führen kann, was wiederum die künftige Ertragslage der Emittentin negativ beeinflussen könnte.

Zum 31. Dezember 2017 hat die Emittentin fünf Klumpenrisiken identifiziert (zum 31. Dezember 2016 wurden zwei Klumpenrisiken identifiziert), wie sie in Artikel 95 der Schweizer Verordnung über die Eigenmittel und Risikoverteilung für Banken und Effekthändler (Eigenmittelverordnung; ERV) definiert sind. Ein Klumpenrisiko gemäß Artikel 95 ERV bedeutet eine Gesamtposition gegenüber einer Gegenpartei oder einer Gruppe verbundener Gegenparteien in Höhe von mindestens 10 Prozent der korrigierten anrechenbaren Eigenmittel der Emittentin.

Die Aktivitäten der Emittentin und ihre Ertragslage könnten durch operationelle Risiken negativ beeinflusst werden.

Operationelles Risiko ist das Risiko von Verlusten, die sich durch Mangelhaftigkeit oder Ausfall von internen Prozessen, Personen und Systemen oder durch externe Ursachen ergeben. "Verluste" können direkte finanzielle Verluste oder Verluste in Form von regulatorischen Sanktionen oder entgangenen Einnahmen, zum Beispiel infolge eines Ausfalls eines Services oder Systems sein. Solche Ereignisse können auch zu einem Reputationsschaden führen, der längerfristige finanzielle Konsequenzen zur Folge haben könnte. Operationelle Risiken können sich negativ auf die Aktivitäten und die Ertragslage der Emittentin auswirken.

Die Emittentin könnte durch Compliance-, rechtliche und regulatorische Risiken sowie durch Reputationsrisiken negativ beeinflusst werden.

Die Emittentin ist in einer Branche tätig, die stark reguliert ist und die durch Compliance-, rechtliche oder regulatorische Risiken sowie durch reputationelle Auswirkungen des rechtlichen und regulatorischen Umfelds nachteilig beeinflusst werden kann. Compliance-Risiken und Rechtsrisiken sind die Risiken, die sich aus Verstößen gegen oder der Nichteinhaltung von Gesetze(n), Regeln, Vorschriften, vorgeschriebene(n) Verfahren oder interne(n) Richtlinien und Verfahren oder der Nicht-Durchsetzbarkeit von gesetzlichen, einschließlich vertraglichen, Rechten ergeben. Weltweit eingeführte Gesetze und Regeln haben grundlegend neue oder strengere Vorschriften, interne Verfahrensweisen, Kapitalanforderungen, Maßnahmen und Kontrollen sowie Offenlegungspflichten in verschiedenen Bereichen auferlegt. Die Entwicklung und der Umfang von erhöhten Compliance-Pflichten kann für die Emittentin gegebenenfalls eine Erweiterung der Ressourcen erforderlich machen, um eine entsprechende Compliance zu gewährleisten.

Die Emittentin ist dem Risiko von Bußgeldern, zivilrechtlichen Geldstrafen, Schadensersatzzahlungen sowie der Nichtigkeit von Verträgen ausgesetzt. Compliance- und Rechtsrisiken können zu Reputationseinbussen, begrenzten Geschäftsaussichten, verringertem Expansionspotenzial sowie dazu führen, dass Verträge nicht durchgesetzt werden können.

Darüber hinaus ist die Emittentin dem Risiko ausgesetzt, dass Gesetzesänderungen oder deren Auslegung, einschließlich im Aufsichts- und Steuerrecht, einen wesentlichen negativen Einfluss auf ihre Ergebnisse haben können. Regulatorische oder ähnliche Änderungen in einer Rechtsordnung, in welcher die Emittentin tätig ist, können sich nachteilig auf ihre Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken.

Das Reputationsrisiko ist das Risiko einer Reputationseinbusse aufgrund eines finanziellen Verlustes oder aufgrund eines anderen tatsächlichen oder vermeintlichen Ereignisses, das einen negativen Einfluss auf die Reputation hat. Das Reputationsrisiko umfasst insbesondere auch das Risiko, das aufgrund der Missachtung von korrekten ethischen Verhaltensweisen entsteht. Die Reputation der Emittentin ist entscheidend, um die Beziehungen zu ihren Kunden, Investoren, Aufsichtsbehörden und der Allgemeinheit zu pflegen, und bildet einen Schwerpunkt bei den Bemühungen ihres Risikomanagements.

Steuerliche Risiken könnten sich negativ auf die Emittentin auswirken.

Steuerliche Risiken sind Verlustrisiken, die insbesondere aus einer Änderung der Besteuerung (resultierend aus Steuergesetzgebung und gerichtlichen Entscheidungen) einschließlich der Fehlinterpretation von Steuersystemen sowie der Art und Weise, wie diese anzuwenden und vollstreckt werden, entstehen. Dies gilt auch für neue internationale Steuergesetze, welche sich negativ auf die Besteuerung von strukturierten Produkten auswirken und diese für Investoren unattraktiv machen könnten. Solche steuerliche Risiken können sich negativ auf die Geschäftstätigkeit der Emittentin sowie auf ihre Finanz- und Ertragslage auswirken."

ÄNDERUNGEN IM HINBLICK AUF DEN ABSCHNITT "III. WESENTLICHE ANGABEN ZUR EMITTENTIN"

- 1) *Für die in der Tabelle genannten Prospekte werden auf der unter **Punkt 5** in der Tabelle genannten Seite die im Abschnitt "**III. Wesentliche Angaben zur Emittentin**" enthaltenen Informationen wie folgt ersetzt:*

"Die erforderlichen Angaben über die Emittentin sind in dem Registrierungsformular der Leonteq Securities AG vom 11. April 2018 (das "**Registrierungsformular**") enthalten, das von der BaFin gebilligt wurde und das gemäß § 11 WpPG per Verweis in diesen Basisprospekt einbezogen wird (siehe auch Abschnitt "X. Durch Verweis Einbezogene Dokumente" des Basisprospekts). "

ÄNDERUNGEN IM HINBLICK AUF DEN ABSCHNITT "X. DURCH VERWEIS EINBEZOGENE DOKUMENTE"

- 1) *Für die in der Tabelle genannten Prospekte ist auf der unter **Punkt 6** in der Tabelle genannten Seite die im Abschnitt "X. Durch Verweis Einbezogene Dokumente" enthaltene Bezugnahme auf*

*das Registrierungsformular der Leonteq Securities AG vom 20. April 2017 als Bezugnahme auf
das Registrierungsformular der Leonteq Securities AG vom 11. April 2018 zu verstehen.-*

TABELLE

Die in dieser Tabelle enthaltene Information im Hinblick auf die Basisprospekte ist zusammen mit denjenigen Informationen zu lesen, die gegebenenfalls durch vorangehende Nachträge in dem jeweiligen Basisprospekt aufgenommen wurden.

Nr.	Bezeichnung des Basisprospekts	Datum des Basisprospekts	Nachtrag Nr.	Punkt 1	Punkt 2	Punkt 3	Punkt 4	Punkt 5
1	Basisprospekt für Bonus Zertifikate, Inverse Bonus Zertifikate, Reverse Convertibles, Barrier Reverse Convertibles, Express Zertifikate, Tracker Zertifikate, Open End Tracker Zertifikate, Mini Future Zertifikate, Discount Zertifikate, Inverse Discount Zertifikate, Master Discount Zertifikate, Zertifikate mit unbedingter Mindestrückzahlung und Inverse Express Zertifikate	13. September 2017	1	12	12 f.	13	69 ff.	125
2	Basisprospekt für Tracker Zertifikate und Open End Tracker Zertifikate	8. August 2017	1	8 f.	9	9 f.	34 ff.	83

Nr.	Bezeichnung des Basisprospekts	Datum des Basisprospekts	Nachtrag Nr.	Punkt 6
1	Basisprospekt für Bonus Zertifikate, Inverse Bonus Zertifikate, Reverse Convertibles, Barrier Reverse Convertibles, Express Zertifikate, Tracker Zertifikate, Open End Tracker Zertifikate, Mini Future Zertifikate, Discount Zertifikate, Inverse Discount Zertifikate, Master Discount Zertifikate,	13. September 2017	1	997 f.

Zertifikate mit unbedingter
Mindestrückzahlung und Inverse Express
Zertifikate

2	Basisprospekt für Tracker Zertifikate und Open End Tracker Zertifikate	8. August 2017	1	229
---	---	----------------	---	-----

23. April 2018

Leonteq Securities AG, Zürich